

Niederschrift SPA/001/2010

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sportausschusses der Stadt Rheine
am 21.01.2010

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
-------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Peter Ebbing	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Wilhelm Rieke	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Falk Toczowski	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Kurt Wilmer	SPD	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Stadtsporverband		Vorsitzender des Stadtsporverbandes
------------------	--	-------------------------------------

Vertreter:

Herr Achim Bietmann	SPD	Vertretung für Herrn Eckhard Roloff
---------------------	-----	-------------------------------------

Herr Alfred Prus CDU Vertretung für Frau Lena Hövener

Verwaltung:

Frau Dr. Angelika Kordfelder	Bürgermeisterin
Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Herr Dr. Thorben Winter	Fachbereichsleiter FB 1
Herr Theo Deluweit	Produktverantwortlicher
Frau Ute Zimmer	Schriftführerin

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder:

Frau Lena Hövener	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied

Herr Azevedo begrüßt die Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste. Besonders begrüßt er die Bürgermeisterin Frau Dr. Kordfelder und eröffnet die heutige erste Sitzung in der neuen Legislaturperiode des Sportausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er geht davon aus, dass die Sitzungsunterlagen form- und fristgerecht zugestellt worden seien.

Herr Gude teilt mit, Frau Hövener sei nur der Nachtrag zugeschickt worden. Ihr fehle die reguläre Einladung mit Tagesordnung.

Herrn Wilmer fehle die Nachtragsvorlage.

Die Verwaltung sagt zu, mit der Niederschrift die fehlenden Unterlagen zuzustellen und bittet für diese unvollständige Übersendung um Entschuldigung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt die Bestellung der Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin sowie die Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen.

Öffentlicher Teil:

**1. Bestellung der Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin
Vorlage: 048/10**

00:00:56

Beschluss:

Der Sportausschuss bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Karin Kleine-Bardenhorst zur Schriftführerin und Frau Ute Zimmer zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen
und deren Stellvertreter/innen
Vorlage: 049/10**

00:01:25

Gem. § 58 Abs. 2 – 4 GO in Verbindung mit § 67 Abs. 3 GO werden die sachkundigen Bürger sowie deren Stellvertreter in der konstituierenden Sitzung des Sportausschusses von dem Ausschussvorsitzenden Herrn Azevedo durch Nachsprechen der folgenden Verpflichtungsformel eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet und in ihr Amt eingeführt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Rheine erfüllen werde.

So wahr mir Gott helfe.“

3. Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung am 24.09.2009

00:03:02

Sachstandsbericht über die Modernisierung des Jahnstadions

Herr Gude merkt zum Tagesordnungspunkt 4, Punkt 2 „**Sachstandsbericht über die Modernisierung des Jahnstadions**“ an, er habe angeregt, an der genannten Stelle nicht eine Multifunktions-Beachvolleyballanlage, sondern eine **Multifunktions-Beachanlage** zu errichten.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift gibt es nicht.

4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 24.09.2009 gefassten Beschlüsse

00:03:39

Frau Ehrenberg berichtet, dass alle Beschlüsse ausgeführt worden seien bzw. ausgeführt werden.

Weiter gibt sie folgende Berichte:

4.1. Antrag der CDU-Fraktion zum Masterplan Sport

In Verbindung mit dem Fachbereich 5 und den Technischen Betrieben werden ab sofort die städtischen Sporteinrichtungen auf deren Funktionstüchtigkeit und bauliche Mängel überprüft und der eventuell notwendige Finanzaufwand für Sanierungen/Modernisierungen ermittelt. Im ersten Schritt werden die Turn- und Sporthallen und die Gebäudeteile von Freiluftsportstätten begutachtet. Zum Frühjahr bzw. Sommer erfolgt bei fortgeschrittener Vegetationsperiode die Begutachtung der Sportplätze. Erste Ergebnisse können voraussichtlich im Oktober 2010 vorgestellt werden.

Im Anschluss an die städtischen Sportstätten erfolgt dann die Begutachtung der vereinseigenen Sportanlagen. Vor 2011 kann hier nicht mit Ergebnissen gerechnet werden.

4.2. Städtisches Jahnstadion

Beim Sachstandsbericht über die Modernisierung des Jahnstadions wurde in der Sitzung des Sportausschusses am 24.09.2009 die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit einer Nutzung der leichtathletischen Anlagen in der ehemaligen General-Wever-Kaserne zu Trainingszwecken möglich ist. Die Verwaltung sprach daraufhin mit dem derzeitigen Pächter.

Grundsätzlich kann er sich eine Nutzung durch die Leichtathleten vorstellen. Über eine eventuelle Nutzungsentschädigung wurde noch nicht gesprochen, da der Pächter nach einem Verantwortlichen fragte. Grundsätzlich ist er jedoch selber für die Verkehrssicherheit verantwortlich.

Weiter stellt sich der Verwaltung die Frage, ob eine „Fremdanlage“ angemietet werden muss. Es stehen während der Bauphase im Jahnstadion die Umlaufbahnen des Emsland- und Hassenbrockstadions zur Verfügung. Für Sprintstrecken, Weitsprung und Kugelstoßen kann die Sportanlage Dorenkamp (Emsland-Gymnasium) genutzt werden.

Die Modernisierungsarbeiten in der Platzwartwohnung des Jahnstadions wurden Ende 2009 begonnen. Sobald sie abgeschlossen sind, steht der Vermietung der Wohnung nichts mehr im Wege.

Frau Ehrenberg weist darauf hin, dass über die Parkplatzanlage auf dem Vorfeld II im nichtöffentlichen Teil gesondert berichtet werde.

4.3. Sanierung des Vereinsheimes des SAV Emsland

Der Verein wurde von der Verwaltung über den Beschluss des Sportausschusses vom 24.09.2009 schriftlich informiert und gebeten, seine Mitgliedsbeiträge anzupassen.

Mit Schreiben vom 04.11.2009 teilt der Verein seine aktuellen Mitgliedsbeiträge mit. Gleichzeitig bittet er um finanzielle Unterstützung bei der Errichtung einer Fertiggarage. Selbst unter Berücksichtigung der Kosten des Jahresfischereischein, die nach Meinung der Verwaltung berücksichtigt werden sollten (Grundvoraussetzung für die Ausübung des Sports), erreicht der Verein nicht die vorgegebenen Mindestmitgliedsbeiträge. Dieser Sachverhalt wurde dem Verein mit Schreiben vom 14.12.2009 mitgeteilt. Gleichzeitig wurde er nochmals gebeten, seine Beiträge entsprechend zu erhöhen.

Mit seinem o.a. Schreiben teilt er ebenfalls mit, dass die notwendigen Baumaßnahmen zur Erhaltung des Vereinsheimes (neues Dach) bereits durchgeführt wurden. Somit wäre der erste Bauabschnitt abgeschlossen.

Da diese Maßnahme ohne vorherigen Förderbescheid durchgeführt wurde (vorzeitiger Maßnahmebeginn), scheidet eine nachträgliche Förderung aus.

5. Informationen der Verwaltung

00:07:31

Frau Ehrenberg verliest folgende Informationen:

5.1. Kunstrasenplätze

Der SV Grün-Weiß Rheine beantragt mit Schreiben vom 04.09.2009 eine städtische Zuwendung für den Bau eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage am Haselweg. Der Kunstrasen soll auf dem noch bestehenden Tennenplatz errichtet werden, die Baukosten beziffert die anbietende Firma DESSO SPORTS SYSTEMS mit 410.000,00 €. Die Firma erklärt jedoch, dass erst ein vorheriges Gutachten Klarheit über die voraussichtlichen Baukosten geben kann.

Dem Verein wurde ein Zwischenbescheid erteilt, mit dem ihm mitgeteilt wurde, dass der Antrag dem nächsten Sportausschuss vorgestellt werde. Weiter wurde ihm der Stand der Gespräche mit den Fußballvereinen und dem Stadtsportverband mitgeteilt. Der Stadtsportverband erarbeitet mit den Vereinen ein Konzept zum Neubau von Kunstrasenplätzen. Einstimmig wurde hier beschlossen, dass dieser Arbeitskreis eine Rangfolge für den Bau und den Standort festlegt. Diesem Beschluss wollen sich alle Fußballvereine unterwerfen. Es gilt aber zunächst Arbeitsergebnisse abzuwarten.

5.2. Neuanträge der Vereine

5.2.1. SC Altenrheine

Der SC Altenrheine beantragt mit Datum vom 06.01.2010 eine städtische Zuwendung für eine automatische Beregnungsanlage für das Trainingsgelände und

den dritten Fußballplatz. Die Gesamtbaukosten betragen 28.553,25 €. Der Verein beantragt eine Zuwendung in Höhe von 14.276,63 €.

5.2.2. FC Eintracht Rheine

Für die Neuerrichtung seiner Geschäftsstelle beantragt der FC Eintracht Rheine eine städtische Zuwendung in Höhe von 52.472,00 €. Die Gesamtbaukosten belaufen sich inklusive aller notwendigen Nebearbeiten auf 104.944,00 €. Der Neubau ist nach Angaben des Vereins dringend erforderlich, da in der alten Geschäftsstelle die dort arbeitenden Mitarbeiter gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt sind.

5.2.3. Paddel- und Radsportclub

Der Paddel- und Radsportclub reicht mit Schreiben vom 12.01.2010 den Antrag auf vorzeitigen, förderungsunschädlichen Baubeginn für die Sanierung des Garagendaches ein. In der Garage wird das hochwertige Sportmaterial der Radsportabteilung aufbewahrt. Der Verein sieht sich zurzeit nicht in der Lage, dieses Material sach- und fachgerecht, ohne dass es Schaden erleidet, in der Garage zu lagern. Aus diesem Grund bittet er um den vorzeitigen Maßnahmebeginn. Da bei Eingang des Schreibens die Einladungen zur Sitzung des Sportausschusses bereits zugestellt waren, konnte hierzu keine Vorlage mehr gefertigt werden.

Herr Azevedo stellt die Frage, ob aufgrund der Dringlichkeit der Dachsanierung eine Förderunschädlichkeit bei vorzeitigem Sanierungsbeginn seitens des Sportausschusses ausgesprochen werden sollte.

Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass der Sportausschuss empfiehlt, für die vorzeitige Sanierung des Garagendaches eine Förderunschädlichkeit auszusprechen. Die Beratung und Beschlussfassung im Rat bzw. Haupt- und Finanzausschuss sollte die Verwaltung schnellstmöglich im Sinne des Vereines veranlassen.

5.2.3.1. DJK Amisia Rheine

Für Pflegemaßnahmen der Rasenspielfelder beantragen sie eine städtische Zuwendung ohne Angabe der erwünschten Förderhöhe. Sie begründen den Antrag mit den insgesamt schlechten Platzverhältnissen in der Emsaue. Das preiswerteste Angebot beläuft sich auf 6.915 €.

5.2.3.2. DJK Amisia Rheine

Das Flachdach des alten Kabinengebäudes konnte in den letzten Jahren wiederholt nur notdürftig repariert werden. Jetzt ist eine grundlegende Flachdachsanierung notwendig geworden. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 48.933,00 €.

5.2.4. Tischtennisring Rheine

Der Tischtennisring Rheine meldet beim Sportausschuss schriftlich seinen Wunsch auf Berücksichtigung von Trainings- und Spielzeiten in der neu zu errichtenden Euregio-Sporthalle an. So würde dieser gerne die Halle dienstags, donnerstags und freitags zu Trainingszwecken und Samstags für den Spielbetrieb nutzen. Er bittet um Informationen zur weiteren Vorgehensweise, da bereits im Frühjahr 2010 in die Spielplanung für die Saison 2010/2011 eingestiegen würde.

Frau Ehrenberg sagt dazu, dass ihres Wissens die neue Euregio-Sporthalle nicht vor Januar/Februar 2011 fertiggestellt werde. Daher sei noch Zeit, um eine entsprechende Lösung zu finden.

5.3. Arbeits- und Projektplanung

Frau Ehrenberg stellt folgende Arbeits- und Projektplanung dem Sportausschuss vor.

ARBEITS- UND PROJEKTPLANUNG 2010 des VerwV II - Sportservice -
--

TERMIN	TOP	BETEILIGT
21. Januar 2010	Erfahrungsbericht über die Nutzungs- und Entgeltordnung	Sportservice
	Public Viewing der Fußball WM 2010	Sportservice
	Einführung elektronischer Schließsysteme für die städtischen Turn- und Sporthallen	Sportservice
14. April 2010	Beratung des Haushalts- und Investitionsplanes 2010-2013 für den Fachbereich 1 Produktgruppe: Sportförderung	Controlling
	Stellenplan 2010 für den Fachbereich 1	Controlling
	Auftragsvergabe der Kunststoffbelagsarbeiten im Rahmen der Modernisierung des Jahnstadions Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses	Sportservice
	Auftragsvergabe Sportgeräte im Rahmen der Modernisierung des Jahnstadions	Sportservice
	Bericht über die Ergebnisse der AG Kunstrasenplätze	Sportservice
	Beschlussfassung über die Neufassung der Sportförderrichtlinien	Sportservice
30. Juni 2010	Finanzwirtschaftliches Berichtswesen Stichtag: 31.05.2010	Controlling

TERMIN	TOP	BETEILIGT
	Beschlussfassung über die Förderanträge der Sportvereine 2009 -SV Germania Hauenhorst , Berechnungsanlage -Schwimmverein, Sanierung des Vereinsheimes -Paddel- und Radsportclub, Sanierung Garagendach und der Elektroanlage des Vereinsheimes -SF Gellendorf, Neubau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes TC Blau weiß Rheine, Erneuerung von Fenstern, Wärmedämmung der Fassade SAV Emsland, Neubau einer Garage	Sportservice
06. Oktober 2010	Masterplan Sport Pacht- bzw. Nutzungsvertrag über das Hasenbrockstadion mit dem SV Mesum	Sportservice

Herr Toczowski spricht die Benutzungs- und Entgeltordnung an. Dieses Thema sollte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen mit behandelt werden.

Herr Dr. Winter bittet um eine Beratung über die Benutzungs- und Entgeltordnung nach ca. zwei Jahren, um eine objektive Beratungsgrundlage mit vielen Grunddaten zu erhalten.

Herr Gude bittet um die Einberufung des runden Tisches zu dieser Thematik ab August bis September 2010. Bis dahin lägen konkrete Vergleichszahlen aus dem Frühjahr und Sommer vor und die Nutzung der Hallen für das Winterhalbjahr stehe bevor.

5.4. **Renovierungsarbeiten im Jahnstadion - Anfrage von Herrn Mollen**

Herr Mollen bittet um ein **Zeitfenster** für die geplanten Renovierungsarbeiten im **Jahnstadion**.

Herr Deluweit geht auf die Situation ein. Den Vereinen und auch den Schulen sei bekannt, dass die anstehende Erneuerung der Umlaufbahn je nach Wetterlage durchgeführt werde. Bei jeder Genehmigung werde außerdem darauf hingewiesen, dass gegebenenfalls aufgrund der Arbeiten auf andere Sportstätten ausgewichen werden müsse. Diese Ausweichstätte werde bei der Beantragung bereits abgesprochen. Als grobes Zeitfenster sei April bis Ende August 2010 eingeplant.

6. Bericht über die Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Rheine
Vorlage: 037/10

00:23:05

Herr Dr. Winter verweist auf die Vorlage und gibt Anmerkungen dazu. Zum einen geht er auf den in der Vorlage nicht genannten Differenzbetrag in Höhe von 44.334,54 € ein. Diesen Betrag habe die Verwaltung aufgrund der Haushaltssperre nicht in das Haushaltsjahr 2010 übertragen können. Die Absichten des Sportausschusses, „Die genannten Einnahmen durch die Nutzungsgebühren sollen ausschließlich und in voller Höhe den Sportvereinen wieder zur Verfügung gestellt werden“, sei in vielen Diskussionen immer wieder dargestellt, allerdings nie beschlossen worden. Aus diesem Grunde gibt er die Vorlage zur Diskussion und Kenntnisnahme.

Herr Gude nimmt zum Sachverhalt Stellung. Er bittet, die Vorlage nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern auch den Willen des Sportausschusses, die eingenommenen Gebühren den Sportvereinen zu 100 % wieder zur Verfügung zu stellen, in einen Empfehlungsbeschluss festzuhalten. Dieser solle dann in den Rat bzw. Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beschlussfassung gegeben werden.

Herr Gude plädiert für eine automatische Regelung ab 2011 und Folgejahre, damit ein Haushaltsansatz in Höhe der zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsplan aufgenommen werde. Dieser Ansatz könne mit einem Sperrvermerk versehen werden. Die Abrechnung solle grundsätzlich im Folgejahr erfolgen, damit mit konkreten Zahlen gerechnet werden könne. Für den tatsächlichen Differenzbetrag könne dann der Sperrvermerk aufgehoben werden.

Er stellt den Antrag, heute den Beschluss zu fassen und verbindlich den Vereinen ein Signal zu geben, dass, wenn es Differenzbeträge gebe, diese auch ausschließlich der Sportförderung zur Verfügung zu stellen.

Herr Mollen unterstützt die Ausführungen von Herrn Gude.

Weiter spricht er die Verteilung der Einnahmen von den Nutzungsgebühren an. Auszahlungen sollten für die Betriebskosten der Vereine, Förderung der Jugendarbeit und, wenn dann noch Mittel frei wären, für die Sanierung der vereinseigenen Sportanlagen erfolgen.

Die jetzige Vorlage zeige, dass die politische Zusage nicht eingehalten worden sei. Die Konsequenz aus Sicht der Vereine und des Stadtsportverbandes könne nur sein, dass bei Nichtbereitstellung des erwirtschafteten Differenzbetrages für die Vereine in 2010 die Nutzungsgebühren für 2010 nicht erhoben werden dürften.

Frau Ehrenberg weist noch einmal deutlich darauf hin, dass es für die Ausschüttung an die Vereine keinen Beschluss gebe und aufgrund der Haushaltssperre verwaltungsseitig keine Handlungsmöglichkeit bestehe.

Herr Gude und Herr Mollen sprechen sich noch einmal deutlich dafür aus, dass die erwirtschafteten Mittel aus 2009 im Jahr 2010 für die Sportförderung zur Verfügung gestellt werden müssten. Eine Rückführung im Folgejahr für die Betriebskosten der Vereine, Förderung der Jugendarbeit und Sanierung der vereinseigenen Sportanlagen sei zwingend gewollt.

Auf Anfrage gibt Herr Deluweit Erläuterungen zu den entgangenen Einnahmen aufgrund von Planungskosten des TV Mesum. Hier handele es sich nicht um eine Abschreibung, sondern um eine Erstattung von verauslagten Kosten für die Planung einer Erweiterung der Don-Bosco-Sporthalle. Da diese nicht zum Zuge gekommen sei, habe man dem TV Mesum die Rückführung über die Nutzungsgebühren zugesagt. Nur diese 20.000,00 € Planungskosten für die nicht gebaute Halle würden über die verrechnenden Nutzungsgebühren abgegolten.

Herr Gude stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Diskussion:

1. Der Sportausschuss nimmt den Bericht über die Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Rheine zur Kenntnis.
2. Der Sportausschuss stellt fest, dass den Einnahmen in Höhe von 86.489,14 € Ausgaben für die Anpassung der Betriebskostenzuschüsse für die Vereine von 25% in Höhe von 42.154,60 € gegenüberstehen. Daraus ergeben sich nicht verausgabte Mittel in Höhe von 44.334,54 €
3. Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, alternativ dem Haupt- und Finanzausschuss, die nicht verausgabten Mittel der Sportstättennutzungsgebühren 2009 in Höhe von 44.334,54 € im Haushalt 2010 der Stadt Rheine zusätzlich einzustellen.
4. Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, alternativ dem Haupt- und Finanzausschuss, für den Haushalt 2011 und Folgejahre einen ausreichenden Mitteleinsatz bereitzustellen. Dieser Ansatz kann mit Sperrvermerk erfolgen. Für die nicht verausgabten Mittel ist im Folgejahr entsprechend der Sperrvermerk aufzuheben und für die Sportförderung der Vereine einzusetzen.

Herr Winter schlägt vor, diesen zur Beratung gestellten Beschlussvorschlag in die Haushaltsplanberatungen des Sportausschusses zu geben. Dadurch sei eine Beratung im Gesamtpaket im HFA bzw. Rat sichergestellt.

Herr Gude erklärt sich mit der von Herrn Winter vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden, wenn der Wille des Sportausschusses, dass die Rückführung der nicht verausgabten Einnahmen aus den Sportstättennutzungsgebühren an die Vereine erfolgt, durch die Verwaltung sichergestellt werde.

Herr Deluweit macht darauf aufmerksam, dass der Sportausschuss noch festlegen müsse, wofür die erhöhten Haushaltsansätze in 2010 ausgegeben werden sollen. Diese Ausgabepositionen sollen bei den Haushaltsplanberatungen benannt werden.

Beschluss:

1. Der Sportausschuss nimmt den Bericht über die Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Rheine zur Kenntnis.
2. Der Sportausschuss verpflichtet die Verwaltung, die Auszahlung der nicht verausgabten Einnahmen in Höhe von 44.300,00 € aus den Sportstättennutzungsgebühren in 2009 über die Haushaltsplanberatungen 2010 zusätzlich für Betriebskosten der Vereine, Förderung der Jugendarbeit und für die Sanierung der vereinseigenen Sportanlagen an die Vereine sicherzustellen.
Für die Folgejahre ist entsprechend eine Verfahrensweise festzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Einführung elektronischer Schließsysteme in städtische Turn- und Sporthallen
Vorlage: 038/10**

00:50:14

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Herr Deluweit gibt Erläuterungen zur Vorlage und beantwortet Fragen.

Herr Gude spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, heute die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und den Weg hin zu elektronischen Schließsystemen in städt. Turnhallen weiterzugehen.

Er bittet die Verwaltung, die Vorlage mit genauer Kostenermittlung durch eine Ausschreibung aufzuarbeiten. Dabei sei die Einbeziehung des Bauausschusses, da es sich bei Umsetzung um eine Baumaßnahme handeln werde, zu berücksichtigen.

Der Einsatz von elektronischen Schließsystemen werde sehr begrüßt und als enorme Erleichterung für die Vereine gesehen.

Herr Bietmann und Herr Lunkwitz sprechen sich auch für eine Beratung aufgrund einer detailliert ausgearbeiteten Vorlage mit genauerer Kostenplanung im laufenden Jahr aus. Ob eine Beteiligung des Bauausschusses notwendig sei, müsse die Verwaltung abklären. Ihnen reiche eine Beratung im Sportausschuss.

Herr Deluweit weist darauf hin, dass die große Unbekannte bei der heutigen Vorlage die benötigte Transponderanzahl der Vereine sei. Hier sei eine Anzahl geschätzt worden und daher handle es sich bei der Kostenaufrechnung nur um eine Hochrechnung.

Weiter erläutert Herr Deluweit den recht unkomplizierten Einbau von Transpondern.

In der Franziskus-Turnhalle sei bereits eine elektronische Schließanlage installiert und in Betrieb genommen. Wartungsverträge gebe es dort nicht. Die Programmierung der Transponder laufe über die Lieferfirma. Sollten weitere elektronische Schließsysteme in städt. Sport- und Turnhallen eingebaut werden, spreche sich die Verwaltung dafür aus, die Programmierung über den Sportservice zu regeln.

Herr Berardis bittet aufgrund der Haushaltssituation um Darstellung einer Kosten-Nutzenanalyse in der zu fertigenden Vorlage .

Der Sportausschuss spricht sich dafür aus, sich in dem laufenden Jahr mit der Thematik konkreter zu beschäftigen und bittet die Verwaltung um entsprechende Vorbereitung.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Information über die elektronischen Schließsysteme für Turn- und Sporthallen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Bericht über den Stand des Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010
Vorlage: 040/10**

01:03:09

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage.

Die Verwaltung werde das Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010 unterstützen und auch mit gewissen personellen Dienstleistungen unterstützend zur Seite stehen. Sie freue sich, dass die Borneplatz GbR diese Attraktion auch in Zeiten der Krise durchführen wolle. Hierfür bedanke sie sich für das Engagement und freue sich bereits jetzt auf den Weltmeistertitel der deutschen Fußballmannschaft.

Herr Dr. Winter erklärt, dass die Vorbereitungen zwischen Borneplatz GbR und der Verwaltung abgestimmt seien und daher eine optimale Planung zugrunde liegen würde.

Herr Deluweit beantwortet die Frage, wofür die angesetzten 4.000,00 € verwendet werden sollen. Die TBR hätten in den vergangenen Jahren Dienstleistungen im Rahmen des Public Viewing erbracht. Hierzu zählten u. a. der Aufbau der Tribüne und das Verkleiden des Brunnens. Es würden keine zusätzlichen Kosten entstehen. Die veranschlagten 4.000 € würden im Rahmen der zu erbringenden Dienstleistungen durch die TBR an den Sportservice abgegolten.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Information über das Public Viewing der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

10. Anfragen und Anregungen

01:08:01

10.1. Sportlerehrung am 29.01.2010

Herr Mollen macht noch einmal auf die am Freitag, 29.01.2010, stattfindende Sportlerehrung und anschließende Sportlerparty in der Stadthalle Rheine aufmerksam.

Er bittet die anwesende Presse sowie die Vereinsvertreter, für diese Veranstaltung entsprechend zu werben. Flyer lege er zur Mitnahme aus.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Azevedo bedankt sich bei den Gästen und schließt die öffentliche Sitzung um 18:08 Uhr.

Ende der Sitzung:

18:25 Uhr

gez.

beglaubigt

Azevedo, José
Ausschussvorsitzender

Zimmer, Ute
Schriftführerin